

DIAKONISSEN-MUTTERHAUS HEBRON
SEGEN ERHALTEN



100 Jahre
Diakonissen-Mutterhaus Hebron
1908 - 2008



1908 1909 1910 1911 1912 1913

1914 1915 1916 1917



ERHALTEN AUCH SIE DEN SEGEN!

Wir alle kennen das aus der Natur: Ein Regentropfen verdunstet schnell, doch viele Tropfen machen den Boden fruchtbar und bringen Wachstum für die Pflanzen.

Und darum geht es auch bei unserer Spendenkampagne „Segen erhalten!“ für das Diakonissen-Mutterhaus Hebron: Wenn Sie und viele andere Menschen jetzt mitmachen und jeden Monat z.B. 10 Euro spenden, dann kann der Segen im Diakonissen-Mutterhaus noch lange erhalten bleiben. Und Sie setzen ein Zeichen, dass es in Marburg auch weiterhin einen Ort geben soll, an dem Gottes Liebe unmittelbar und vorbehaltlos im Rahmen vielfältiger Aktionen und Projekte gelebt und weitergegeben wird.

Firmen, Vereine, Gruppen und natürlich auch Einzelpersonen können für eine Spende von 1.000 Euro eine wetterfeste Tonscheibe aus dem Keramik-Atelier „Ton-Werke“ von Annegret Witzlau „erwerben“, in die der individuelle Name des Spenders eingeprägt wird. Die Tafel wird anschließend an der Außenwand der Evangeliumshalle angebracht oder auf Wunsch dem jeweiligen Spender überreicht.

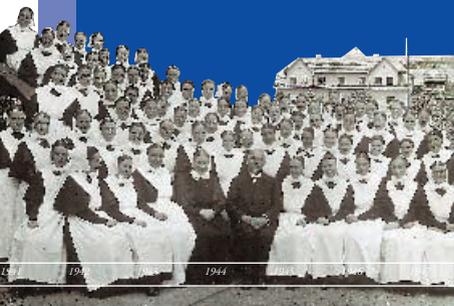
Machen Sie mit bei unserer Aktion „Segen erhalten!“, markieren Sie das Projekt, das mit Ihrer Spende gezielt gefördert werden soll und füllen Sie die beigefügte Einzugsermächtigung aus. Ihre Spende können Sie selbstverständlich steuerlich geltend machen, wir lassen Ihnen auf Wunsch gern eine Spendenquittung zukommen.



SCHWESTERN SCHAFT



Zur Schwesternschaft des Diakonissen-Mutterhauses Hebron auf dem Hebronberg in Marburg gehören rund 230 Schwestern. Die Berufstätigen unter ihnen arbeiten in diakonischen, sozialen, missionarischen und pädagogischen Bereichen. Entsprechend dem Leitbild „gemeinsam glauben, leben, dienen“ folgen die Diakonissen dem Evangelium von Jesus Christus. In ihrer Gemeinschaft finden sie Familie, Heimat und Halt. Die Schwesternschaft feierte im Jahr 2008 das 100-jährige Jubiläum.



DIAKONIEGEMEINSCHAFT BRASILIEN



Die Diakoniegemeinschaft Betânia hat sich aus der Missionsarbeit des Deutschen Gemeinschaftsdiakonie-Verbandes (DGD) entwickelt.

1934 kamen die ersten Diakonissen nach Curitiba, Paraná. 1980 ging daraus eine brasilianische Schwesternschaft hervor, zu der bis heute deutsche und brasilianische Diakonissen gehören, 1990 erfolgte die Umstrukturierung zur Diakoniegemeinschaft Betânia.

Seit den Anfängen ist das Diakonissen-Mutterhaus Hebron eng mit der Gemeinschaft in Brasilien verbunden. So nehmen z.B. seit über 30 Jahren Hebronschwesterinnen Leitungsverantwortung wahr. Bedeutende missionarisch-diakonische Projekte der Gemeinschaft sind ein Schuldorf, eine Kindertagesstätte und Kurse zur Integration von Arbeitslosen.



HAUS SONNECK



Haus Sonneck ist die Begegnungsstätte des Diakonissen-Mutterhauses Hebron. Hier können Gäste wohnen, tagen und aufatmen. Das attraktive Programm für unterschiedliche Personengruppen reicht von Wochenend-Tagungen über Seminare bis hin zu Freizeiten. Einzelpersonen und auch größere Gruppen sind hier jederzeit willkommen und können komfortabel beherbergt werden. Für eigene Aktivitäten und Veranstaltungen werden gerne Räume zur Verfügung gestellt.

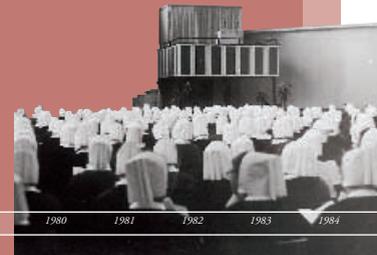


EVANGELIUMS HALLE



Die Evangeliumshalle Wehrda wurde 1966 vom Diakonissen-Mutterhaus Hebron aus Eigenmitteln und Spenden erbaut. Der Bau dient grundsätzlich der Verkündigung des Evangeliums von Jesus Christus: Unzählige Menschen sind an diesem Ort zu Christus gerufen, durch ihn gesegnet und neu zur Nachfolge motiviert worden.

2008 ist die Evangeliumshalle umfassend modernisiert worden. Die Schwesternschaft braucht Ihre Unterstützung, um die Investitions- und Erhaltungskosten für die Evangeliumshalle zu finanzieren.



GEMEINDEPFLGESTATION WEHRDA



Seit vielen Jahrzehnten pflegt, berät und begleitet die Gemeindepflegestation pflegebedürftige Menschen in Wehrda und in der Kernstadt Marburg. Das sympathische und engagierte Team übernimmt professionell die häusliche Kranken- und Altenpflege und die Ausführung sonstiger ärztlicher Verordnungen. Viel Einfühlungsvermögen und Fachkompetenz sowohl für ihre jeweiligen Patienten als auch für deren Angehörige zeichnet die Fachkräfte aus.

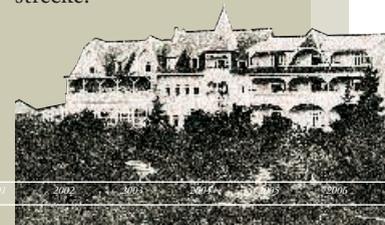


1985 1986 1987 1988 1989 1990 1991 1992 1993 1994 1995 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006

HAUS TANNHÄUSER



Das Alten- und Pflegeheim Tannhäuser in Biedenkopf bietet alt gewordenen Menschen aus der Region Marburg-Biedenkopf und Diakonissen unseres Mutterhauses einen angenehmen Lebensabend. Im Heimbereich haben wir 49 Plätze. Dazu gehört ebenso ein Wohnbereich für Demenzzranke, die von unseren geschulten Mitarbeiterinnen liebevoll betreut werden. Wir praktizieren eine den individuellen Bedürfnissen angepasste, präventive und aktivierende Pflege. Zugleich begleiten wir die uns anvertrauten Menschen auf der letzten Lebensstrecke.





JA,

ich erhalte den Segen und spende für

- die Schwesternschaft
- die Diakoniegemeinschaft Brasilien
- das Haus Sonneck
- die Evangeliumshalle
- die Gemeindepflegestation Wehrda
- das Haus Tannhäuser/Biedenkopf

- Hiermit ermächtige ich das Diakonissen-Mutterhaus Hebron, von meinem Konto per Lastschrift monatlich _____ Euro einzuziehen.
Ich habe die Möglichkeit, diese Einzugsermächtigung jederzeit zu widerrufen.
- Ich habe einen Dauerauftrag über den Betrag von _____ Euro monatlich bei meiner Bank eingerichtet.
- Ich habe 1.000 Euro überwiesen.
- Ich habe einmalig den Betrag von _____ Euro überwiesen.

Spendenkonto: 3000 39 93

Sparkasse Marburg-Biedenkopf, BLZ 533 500 00

Stichwort: „Segen erhalten“

Egal für welche Form der Spende und Überweisung Sie sich entscheiden, bitte füllen Sie diesen Vordruck auch umseitig vollständig aus und schicken ihn in einem ausreichend frankierten Briefumschlag an uns zurück. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung und bedanken uns herzlich.

Diakonissen-Mutterhaus Hebron

„Segen erhalten“

Hebronberg 1

35041 Marburg